



---

**EIGENBETRIEB WASSERWERK**  
**DER STADT DONAUESCHINGEN**

**JAHRESABSCHLUSS 2018**



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## LAGEBERICHT



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## Wasserrf6rdermenge, Wasserabgabe und Wasserverlust

Die Kernstadt sowie die Stadtteile Aasen, Gr6uningen, Heidenhofen, Neudingen und Pfohren werden vom Pumpwerk Gutterquelle versorgt. Die Stadtteile Hubertshofen und Wolterdingen beziehen das Wasser aus anderen Quellen. Sowohl die Wasserrf6rdermengen als auch die Wasserabgabemengen an die Verbraucher werden mit Z6ahlern gemessen. Diese betragen im Jahr 2018:

Stadtbezirk	Wasser- f6rdermenge <b>2018</b> m <sup>3</sup>	Eigen- bedarf <b>2018</b> m <sup>3</sup>	Wasserverlust			Wasserabgabemenge	
			<b>2018</b> m <sup>3</sup>	%	2017 %	<b>2018</b> m <sup>3</sup>	<b>2017</b> m <sup>3</sup>
Kernstadt	1.035.711	23.347	61.811	<b>6,0</b>	2,6	950.553	943.172
Aasen/Heidenhofen	72.129	1.297	497	<b>0,7</b>	2,5	70.335	69.493
Gr6uningen	36.236	1.709	3.753	<b>10,4</b>	12,6	30.774	31.558
Hubertshofen	18.495	1.080	583	<b>3,2</b>	4,7	16.832	17.016
Neudingen	38.025	819	1.602	<b>4,2</b>	4,9	35.604	34.141
Pfohren/Immenh6fe	90.583	872	388	<b>0,4</b>	3,2	89.323	92.976
Wolterdingen	78.583	2.843	3.752	<b>4,8</b>	14,5	71.988	69.046
<b>Gesamt</b>	<b>1.369.762</b>	<b>31.968</b>	<b>72.385</b>	<b>5,3</b>	<b>3,8</b>	<b>1.265.409</b>	<b>1.257.402</b>

### Anmerkungen:

Die Stadtteile Aasen und Heidenhofen sind zusammengefasst, da die Hochdruckzonen beider Stadtteile 6ber den gleichen Hochbeh6lterausgang versorgt werden.

Infolge der Selbstablesungen der Wasserz6ahler durch die Verbraucher wird von erheblichen Ablesedifferenzen ausgegangen. Dar6ber hinaus wurden in den letzten Jahren sowie auch in 2018 in der Gesamtstadt Hydrantenmessungen und Sp6lungen durchgef6hrt. Dies f6hrt zum erh6hten Eigenbedarf.

Die prozentuale Wasserverlustberechnung gibt keine konkrete Aussage 6ber die Rohrnetzpflege/ - 6berwachung sowie der Investitionen im Rohrnetzbau.

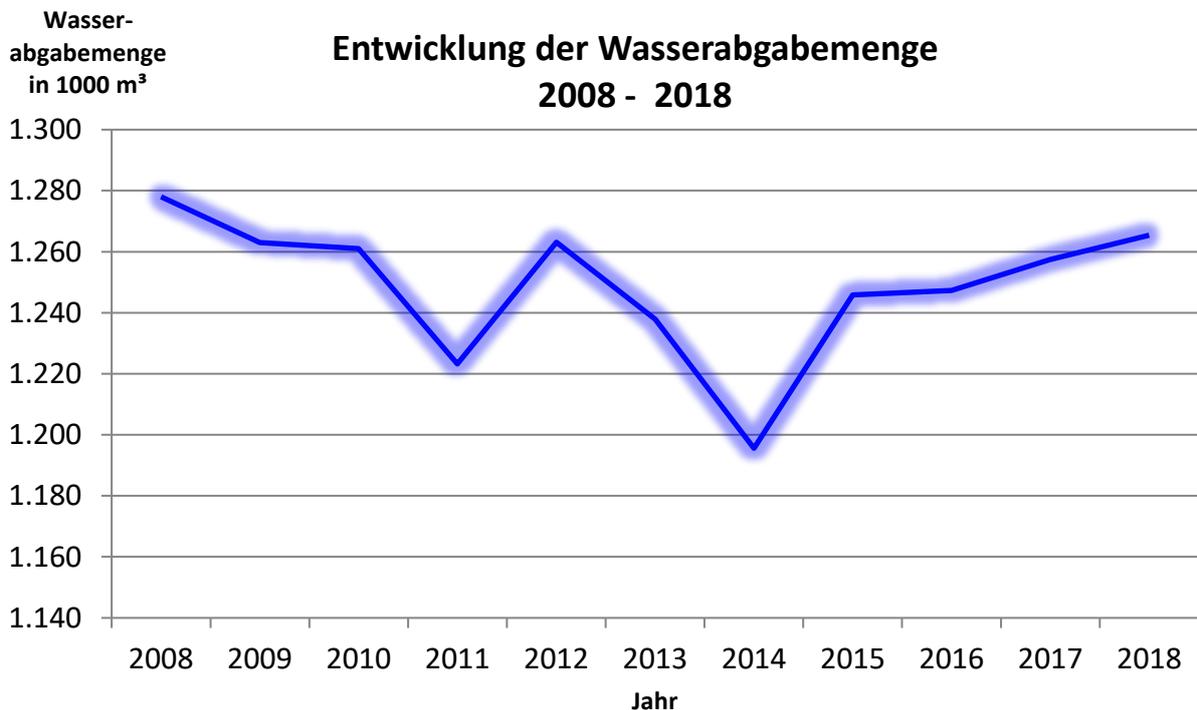
Die Eigenbedarfsmenge wurde anhand des Durchschnitts der Jahre 2016 und 2017 und der Eigen- und Innenverbr6uche aus dem Jahr 2018 ermittelt.



Die Jahre 2014 bis 2018 zeigen folgende Entwicklung im gesamten Versorgungsgebiet:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Wasserfördermenge in m <sup>3</sup>	1.273.485	1.347.911	1.345.365	1.338.798	1.369.762
Eigenbedarf in m <sup>3</sup>	33.191	44.606	40.800	30.988	31.968
Wasserverlust in m <sup>3</sup>	44.706	57.498	57.307	50.408	72.385
Wasserverlust in %	3,5	4,3	4,3	3,8	5,284519
Wasserabgabemenge in m <sup>3</sup>	1.195.588	1.245.807	1.247.258	1.257.402	1.265.409
Wasserpreis in €/m <sup>3</sup>	1,85	1,85	1,85	1,85	1,79

Die abgerechneten Wasserabgabemengen beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 1.265.409 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.257.402 m<sup>3</sup>) und stiegen damit im Vergleich zum Vorjahr um 8.007 m<sup>3</sup>. Im Jahr 2012 erfolgte erstmalig eine Hochrechnung der Verbräuche zum 31.12.2012. Somit entsprach ab 2013 der Abrechnungszeitraum dem Kalenderjahr (365 Tage bzw. bei Schaltjahren 366 Tage) und dem Gebührenkalkulationszeitraum.





Übersicht über die Trinkwasserverluste:

Stadtteil	2018		
	Verlustwerte m <sup>3</sup> / km x h	Versorgungs- struktur	Bewertung nach DVGW *)
Donauesschingen, Aufen u. Allmendshofen	0,06	städtisch	gering
Aasen u. Heidenhofen	0,01	ländlich	gering
Grüningen	0,04	ländlich	gering
Hubertshofen	0,01	ländlich	gering
Neudingen	0,01	ländlich	gering
Pföhren u. Immenhöfe	0,01	ländlich	gering
Wolterdingen	0,02	ländlich	gering

Erläuterung der DVGW \*) –Verlustkennwerte:

Wasserverlustbereich	Versorgungsstruktur	
	städtisch in m <sup>3</sup> / km x h	ländlich in m <sup>3</sup> / km x h
geringe Wasserverluste	< 0,07	< 0,05
mittlere Wasserverluste	0,07 - 0,15	0,05 - 0,10
hohe Wasserverluste	> 0,15	> 0,10

\*) Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.

Mit den Wasserverlustwerten liegt die Stadt Donauesschingen in einem guten Bereich zu den angegebenen Richtwerten des DVGW.

## Übersicht über die Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachstehende Gegenüberstellung der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 2017 und 2018 zeigt die Erfolgsveränderungen im Vergleich zum Vorjahr:



	2018	2017	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) ggü. dem Vorjahr
	€	€	
1. Umsatzerlöse	2.569.323,17	2.652.861,03	-83.537,86
2. Bestandsveränderungen	14.631,66	-7.387,59	22.019,25
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.736,28	68.603,56	-31.867,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.671,82	19.545,14	-3.873,32
5. Materialaufwand: Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u.			
a) bezogene Waren	-181.691,38	-191.672,41	9.981,03
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-388.666,14	-420.300,42	31.634,28
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-497.128,16	-494.646,09	-2.482,07
b) Soz. Abgaben u. Aufw. Für Altersversorgung und für Unterstützung	-142.779,00	-143.908,70	1.129,70
* davon für Altersversorgung	-43.389,34	-43.233,42	-155,92
7. Abschreibungen	-466.705,79	-472.959,30	6.253,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-484.471,26	-472.359,94	-12.111,32
davon Kozessionsabgabe	-220.236,72	-223.102,02	2.865,30
davon Verwaltungskostenbeitrag	-76.135,04	-69.851,30	-6.283,74
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.012,33	1.466,90	1.545,43
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.390,80	-161.651,54	14.260,74
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	-87.928,46	-108.706,48	20.778,02
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>242.614,27</b>	<b>268.884,16</b>	-26.269,89
12. Sonstige Steuern	-4.172,49	-4.344,49	172,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>238.441,78</b>	<b>264.539,67</b>	-26.097,89

Die Verwaltung empfiehlt den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.



Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von 238.441,78 €. Die Verbrauchsgebühren sind im Wirtschaftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr gesunken und betragen 1,79 €/m<sup>3</sup> (Vorjahr: 1,85 €/m<sup>3</sup>). Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Wasserzähler (Hauswasserzähler Q3=4) blieb gegenüber dem Vorjahr konstant und betrug 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 2.569.323,17 € (Vorjahr: 2.652.861,03 €). Darin enthalten waren Wassererlöse in Höhe von 2.515.410,90 € (Vorjahr: 2.575.140,89 €). Die Umsatzerlöse enthielten über das Wasserentgelt hinaus noch sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von 30.015,98 € (Vorjahr: 45.036,52 €). Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse in 2018 betrug 23.896,27 € (Vorjahr: 32.683,62 €).

Insgesamt wurden für 1.265.409 m<sup>3</sup> 2.208.940,93 € (Vorjahr: für 1.257.402 m<sup>3</sup> 2.266.616,53 €) Wasserverbrauchsgebühren abgerechnet. Die Grundgebühren betragen in 2018 306.469,97 € (Vorjahr: 308.524,36 €). Trotz der niedrigeren Gebühren konnten im Vergleich zum Planansatz im Bereich der Wasserverbrauchsgebühren Mehreinnahmen i.H. von rund 65.010 € realisiert werden. Ursächlich hierfür sind die höheren Wasserabgabemengen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in 2018 bei rund 15.671,82 €. Diese beinhalteten Erträge aus Stromsteuerentlastung, Anlagenabgängen, Mahngebühren und Schrottverkäufen sowie aus sonstigen ordentlichen Erträgen. Insgesamt beliefen sich die Erträge 2018 auf 2.624.743,60 € und die Aufwendungen auf 2.386.301,82 €.

Die Materialaufwendungen betragen 555.725,86 €. Darunter Bestandsmehrungen in Höhe von insgesamt 14.631,66 €. Vor allem im Bereich Stromsteuer und Energiebezug sowie im Unterhaltungsbereich bei der Unterhaltung der Wasserzähler, der Schieberkreuze, der Hydranten und des Rohrnetzes lagen die Aufwendungen unter dem Planansatz. Obwohl die eingesparten Mittel zum Teil für die Mehraufwendungen im Bereich der laufenden Kosten für Fahrzeuge verwendet wurden (ÜPL), lagen die Materialaufwendungen inkl. Bestandsveränderungen rund 75.274 € unter dem Planansatz von 631.000 €.



Die Personalaufwendungen beliefen sich in 2018 auf 639.907,16 €. Im Vergleich zum Vorjahr (638.554,79 €) erhöhten sie sich geringfügig um 1.352,37 €.

Der Verwaltungskostenbeitrag summierte sich im Geschäftsjahr 2018 auf 76.135,04 € und wurde wie in den Vorjahren unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr (69.851,30 €) ergibt dies einen Anstieg von rund 6.284 €.

Vergleich der Personalaufwendungen und des Verwaltungskostenbeitrages 2018 und 2017:

<b>Personalaufwand und Verwaltungskostenbeitrag</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<i>Veränderung + / -</i>
Bruttogehälter des Betriebes	485.678,16 €	495.146,09 €	- 9.467,93 €
Veränderung Urlaub- und Gleitzeitguthaben	11.450,00 €	- 500,00 €	11.950,00 €
Beitrag gesetzl. Sozialvers. Beschäftigte	97.068,72 €	98.779,82 €	- 1.711,10 €
Beitrag Versorgungskasse Beschäftigte	43.389,34 €	43.233,42 €	155,92 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.312,94 €	1.885,46 €	427,48 €
Beihilfen, Unterstützung und dgl.	8,00 €	10,00 €	- 2,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	76.135,04 €	69.851,30 €	6.283,74 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>716.042,20 €</b>	<b>708.406,09 €</b>	<b>7.636,11 €</b>

Die Personalentwicklung der Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk stellte sich für die Jahre 2017 und 2018 wie folgt dar:

<b>Mitarbeiter</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<i>Veränderung + / -</i>
Vollzeit	11	10	1
Teilzeit	1	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>

Die an den städtischen Haushalt abzuführende Konzessionsabgabe belief sich für das Jahr 2018 auf insgesamt 220.236,72 € (Vorjahr 223.102,02 €). Damit ist die Konzessionsabgabe gegenüber dem Vorjahr um 2.865,30 € leicht gesunken.

Eine Nachholung der Konzession aus Vorjahren musste nicht erfolgen.



## Eigenkapitalausstattung, Gewinnvortrag und Rückstellungen

Das Eigenkapital belief sich zum 31.12.2018 auf 4.427.596,78 € (Vorjahr: 4.189.155,00 €). Damit erhöhte sich das Eigenkapital um den im Wirtschaftsjahr 2018 erzielten Jahresüberschuss in Höhe von 238.441,78 €.

Die Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes errechnete sich wie folgt:

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Bilanzsumme	8.651.351 €	8.884.723 €
- Ertragszuschüsse	106.286 €	130.182 €
Bereinigte Bilanzsumme (1)	8.545.065 €	8.754.541 €
Eigenkapital (2)	4.427.597 €	4.189.155 €
<b>Eigenkapitalausstattung (2:1)</b>	<b>51,8%</b>	<b>47,9%</b>

Nach dem Verständnis der Finanzverwaltung liegt bei Betrieben dieser Art eine angemessene Eigenkapitalausstattung vor, wenn das Eigenkapital mindestens 30,0% der um die passivierten Ertragszuschüsse bereinigten Bilanzsumme beträgt.

Diese angestrebte Eigenkapitalquote von 30,0% wurde im Wirtschaftsjahr 2011 erstmals überschritten und verbesserte sich zum 31.12.2018 auf 51,8 %.

Der vortragsfähige Gewinn per 31.12.2017 betrug 1.586.644,23 €. Durch den Jahresüberschuss 2018 erhöht sich der Gewinnvortrag zum 31.12.2018 auf 1.825.086,01 €.



### Rückstellungsspiegel 2018

Rückstellungen	Stand 01.01.	Verbrauch	Auflösung	Eingestellt	Stand 31.12.
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Rückstellung für Jahresabschlussarbeiten	2.000 €	1.321 €	679 €	2.000 €	<b>2.000 €</b>
Rückstellung für externe Prüfung Innenrevision	0 €	0 €	0 €	3.000 €	<b>3.000 €</b>
Rückstellung für GPA Prüfung	2.000 €	0 €	0 €	2.000 €	<b>4.000 €</b>
Rückstellung für Urlaub- und Mehrarbeit	12.100 €	12.100 €	0 €	23.550 €	<b>23.550 €</b>
Rückstellung Aufbewahrungs- und Vorhaltungskosten	500 €	0 €	0 €	0 €	<b>500 €</b>
Rückstellungen für ausstehende Investitionsrechnungen	0 €	0 €	0 €	261.988 €	<b>261.988 €</b>
<b>Summe SK 280100</b>	<b>16.600 €</b>	<b>13.421 €</b>	<b>679 €</b>	<b>292.538 €</b>	<b>295.038 €</b>
<b>Steuerrückstellungen</b>					
Gewerbesteuer	16.786 €	16.786 €	0 €	12.129 €	<b>12.129 €</b>
Körperschaftsteuer	20.698 €	20.698 €	0 €	0 €	<b>0 €</b>
Solidaritätszuschlag	1.139 €	1.139 €	0 €	0 €	<b>0 €</b>
<b>Summe SK 271000</b>	<b>38.623 €</b>	<b>38.623 €</b>	<b>0 €</b>	<b>12.129 €</b>	<b>12.129 €</b>
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>55.223 €</b>	<b>52.044 €</b>	<b>679 €</b>	<b>304.668 €</b>	<b>307.168 €</b>

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Für 2018 wurde wieder eine Rückstellung für die externe Prüfung gebildet, da die Jahresabschlussprüfung aufgrund der Stellenvakanz des Amtsleiters nicht nach § 111 Abs. 1 GemO ausschließlich durch das Amt für Innenrevision durchgeführt werden kann. Die Einstellung der Rückstellungen für die nächste GPA-Prüfung erfolgt wieder in gewohnter Höhe (2.000,00 € jährlich). In 2018 mussten Rückstellungen für ausstehende Investitionsmaßnahmen in Höhe von 261.988,40 € gebildet werden. Die Rückstellungen betreffen das Prozessleitsystem 5. und 6. BA mit insgesamt 32.298,73 €, den Bergweg mit 57.807,84 €, die Hochstraße 1. BA mit 29.987,74 €, den Starenweg mit 61.695,13 €, die Friedrich-Ebert-Str. / Hochstr., 1. BA mit 55.076,67 € sowie die Fahrzeuge Mercedes Benz 314 CDI Sprinter Kastenwagen mit 6.099,01 € und Transporter Opel 19.013,28 €.



Im Bereich der Gewerbesteuer wird aller Voraussicht nach, eine Nachzahlung an das Finanzamt in Höhe von 12.129,30 € anfallen. Für diese Nachzahlung wurde eine Gewerbesteuerrückstellung gebildet.

## Vermögen (Zugänge, Stände und Finanzierung)

Das Anlagevermögen betrug zum 31.12.2018 rund 8.313.426 € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 58.480 € gesunken. Dies begründet sich vor allem in den Anlageinvestitionen im Bereich der Verteilungsanlagen.

Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze wurden auf Abzugsanlagen gebucht, welche in der Bilanz unter Sachanlagen zu finden sind. Somit werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Investitionsausgaben entsprechend gesetzlicher Vorgaben um diese Beträge verringert. Diese Einnahmen betragen im Jahr 2018 insgesamt 205.699,49 €.

Die in 2017 wieder eingebuchten langfristig gestundeten Beiträge in Höhe von 12.248,48 € erhöhten sich in 2018 um 370,63 € auf 12.619,11 €. Damit beläuft sich die Summe der langfristig gestundeten Beiträge, Wasserversorgungsbeiträge und Hausanschlusskostenersätze 2018 auf insgesamt 218.318,60 €

Die Investitionen des Jahres 2018 beliefen sich auf eine Gesamthöhe von 402.928,73 €.

Davon entfielen auf:

<b>a) Verteilung</b>	<b>- 53.931,76 €</b>
<b>darunter</b>	
Rohrnetzpläne Ergänzungen 2018	6.967,50 €
Hausanschlüsse	23.262,38 €
Breitelen-Strangen, Robert-Gerwig-Str.	5.862,28 €
Haberfeld Erweiterung Erschließung	25.984,50 €
Haydnstr. 2.BA,Anschluss Talstr. bis Beethovenstr.	63.277,43 €
Oberkreiden BG (Belag + Teilanschlüsse)	9.395,19 €
An der Tannheimer Straße 4. BA Erschließung	23.618,80 €
Am Tafelkreuz	- 3.650,85 €
Stettiner Straße	- 2.578,87 €
Abzugsanlagen	- 206.070,12 €



<b>b)</b>	<b>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>49.746,54 €</b>
	<b>darunter</b>	
	HB Aufen Aufbereitung UF-Anlage	6.870,00 €
	Gutterquelle Ersatzversorgung	42.876,54 €
<b>c)</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>14.891,25 €</b>
	<b>darunter</b>	
	Geschäftsausstattung	4.157,01 €
	Geräte und Maschinen	9.483,36 €
	GWG	1.250,88 €
<b>d)</b>	<b>Fahrzeuge</b>	<b>56.000,00 €</b>
<b>e)</b>	<b>Anlagen im Bau</b>	<b>336.222,70 €</b>
	<b>darunter</b>	
	Friedrich-Ebert-Str. / Hochstr., 1. BA	121.000,00 €
	Prozessleitsystem Aufbau 5. BA, Ausführung	18.363,73 €
	Prozessleitsystem Aufbau 6. BA	39.358,97 €
	Bergweg	61.000,00 €
	Hochstraße 1. BA (2. BA Inliner Abwasser)	31.000,00 €
	Starenweg	65.500,00 €

Geplante Bauvorhaben im nachfolgenden Geschäftsjahr sind im Wesentlichen die Gutterquelle mit insgesamt 1.055.000 €, das Prozessleitsystem 6. BA mit insgesamt 170.000 €, der Buchenweg mit 60.000 €, die Einbindung der Poststraße (Spülbohrung) mit 55.000 €, die Rohrnetzanalyse, Konvertierung CAD-GIS mit 65.000 €, die Sanierung der rechten Wasserkammer beim Hochbehälter Buchberg (alt) mit 80.000 €, die Alemannenstraße mit 110.000 € sowie die Sanierung der rechten Wasserkammer und die Aufbereitung der UF-Anlage beim Hochbehälter Aufen mit insgesamt 110.000 €.

Der Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte hat sich in 2018 um 23.381,32 € verringert.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 31.12.2018 auf 337.924,91 € und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (512.817 €) um rund 174.892,42 € gesunken. Ursächlich hierfür war vor allem, dass der Kassenbestand zum 31.12.2018 negativ war und folglich auf der Aktivseite mit „0“ ausgewiesen werden musste.



Der negative Kassenbestand in Höhe von -144.494,08 €, wird den „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bis zu einem Jahr und anderen Eigenbetrieben“ auf der Passivseite der Bilanz zugeordnet.

Gleichzeitig sinken die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr um 189.524,08 € auf 200.834,44 € (2017: 390.358,52 €).

Die Vorräte erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 14.631,66 € auf 137.090,47 €.

Die nachstehende Rechnung gibt Auskunft über die langfristige Finanzierung des zum 31.12.2018 im Eigenbetrieb Wasserwerk langfristig gebundenen Vermögens.

Zum 31.12.2018 betragen:

<b>1. die langfristig gebundenen Vermögenswerte</b>		
Anlagevermögen	<u>8.313.425,90 €</u>	8.313.425,90 €
<b>2. die langfristigen Finanzierungsmittel</b>		
Stammkapital	2.200.000,00 €	
Allgemeine Rücklage	402.510,77 €	
Gewinnvortrag inkl. Jahresergebnis	1.825.086,01 €	
Ertragszuschüsse	106.285,95 €	
Darlehensverbindlichkeiten	<u>3.134.981,48 €</u>	
		<u>7.668.864,21 €</u>
<b>Daraus ergab sich ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von</b>		<b>- 644.561,69 €</b>

Ursächlich hierfür ist unter anderem die Abnahme der Ertragszuschüsse gegenüber dem Vorjahr um 23.896,27 €. Hinzu kommt, dass keine neuen Darlehen aufgenommen wurden. Im Gegenteil - die Verschuldung nahm auch im Wirtschaftsjahr 2018 weiter ab. Die Darlehenstilgungen beliefen sich auf insgesamt 314.878,83 €. Umschuldungen wurden nicht getätigt. Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2018 wie folgt geändert:



---

Stand 31.12.2017	3.449.860,31 €
+ Darlehensaufnahmen 2018	- €
- Darlehenstilgungen 2018	314.878,83 €
Stand 31.12.2018	<u>3.134.981,48 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung<sup>1</sup> von: 138,62 €

## Risikomanagement

Ausgehend von den Vorjahren, kann mit ähnlich hohen Erträgen gerechnet werden, da bei der Planung der Erlöse für Wassergebühren die aktuelle Gebührenkalkulation zugrunde gelegt wurde.

Grundsätzlich sind keine Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten oder wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, erkennbar. Dennoch gibt es im Bereich der Wasserversorgung Risiken im Hinblick auf mögliche Gewässerverschmutzungen, wenn in diesem Bereich unvorhersehbare Schäden auftreten sollten. Allerdings sind diese Risiken als gering einzuschätzen, da die Anlagen laufend überwacht, gewartet und kritische Anlagenteile vorbeugend instandgesetzt bzw. ausgetauscht werden.

Wie bereits in der Vergangenheit wird die Betriebsführung auch in Zukunft eine wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs gewährleisten.

Aus heutiger Sicht ist nicht erkennbar, dass das Gesamtbudget für das Jahr 2019 nicht eingehalten werden kann.

---

<sup>1</sup> Amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2017: 22.615 Einwohner



## Ausblick

Die Finanzen des Eigenbetriebs sind geordnet. Dieses ist auf sparsames Wirtschaften, stetiges Ausführen von Unterhaltungsarbeiten und einer vorausschauenden Finanzplanung zurückzuführen.

Ab dem Gebührenkalkulationszeitraum 2013 bis 2015 werden anteilig 35% der Fixkosten über die Grundgebühr erhoben. Mit dieser Maßnahme wird bei schwankenden Wasserabgabemengen und steigenden Fixkosten ein Anstieg der Wasserverbrauchsgebühren verhindert und sichergestellt, dass die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtung verursachergerecht auf alle Benutzer verteilt werden. Die Wassergebühren wurden in 2017 für die Jahre 2018 und 2019 neu kalkuliert. Daraus ergab sich eine Gebührensenkung von 0,06 €/m<sup>3</sup> von 1,85 €/m<sup>3</sup> auf 1,79 €/m<sup>3</sup>. Die monatliche Grundgebühr für den meist verwendeten Hauswasserzähler Q3 = 4 beläuft sich auf 4,01 € (jeweils zuzüglich 7% Umsatzsteuer) und bleibt zum Vorjahr unverändert.

In 2019 werden die Gebühren für die Jahre 2020 und 2021 neu kalkuliert. Aller Voraussicht nach, wird der Gebührensatz nochmals leicht sinken.

Für das Jahr 2019 sind laut Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 1.974.000 € vorgesehen. Die im Jahr 2018 begonnenen aber noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen können voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Darlehensneuaufnahmen sollen auch zukünftig im Regelfall vermieden bzw. die bestehende Verschuldung abgebaut werden. Vorrangig bleibt aber weiterhin, die Erhaltung und Erweiterung der Infrastruktur.

Donauesschingen, 30.06.2019

---

Georg Zoller

Kaufmännischer Betriebsleiter

---

Dirk Monien

Technischer Betriebsleiter



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



**BILANZ ZUM 31.12.2018**



## Bilanz zum 31. Dezember 2018

	Geschäftsjahr € <b>31.12.2018</b>	Vorjahr € 31.12.2017
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	109.693,11	133.074,43
2. Grundstücke ohne Bauten	38.245,16	38.245,16
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	571.146,93	562.554,13
4. Verteilungsanlagen	6.789.168,70	7.208.829,08
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	218.728,42	178.981,74
6. Anlagen im Bau	586.443,58	250.220,88
	<b>8.313.425,90</b>	<b>8.371.905,42</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>137.090,47</b>	<b>122.458,81</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.333,24	170.308,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	76.501,20	220.049,72
	<b>200.834,44</b>	<b>390.358,52</b>
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>8.651.350,81</b>	<b>8.884.722,75</b>



## Bilanz zum 31. Dezember 2018

		Geschäftsjahr	Vorjahr
		€	€
<b>PASSIVA</b>		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>		
<b>I.</b>	<b>Stammkapital</b>	2.200.000,00	2.200.000,00
<b>II.</b>	<b>Allgemeine Rücklage</b>	402.510,77	402.510,77
<b>III.</b>	<b>Gewinnvortrag</b>	1.586.644,23	1.322.104,56
<b>IV.</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	238.441,78	264.539,67
		<b>4.427.596,78</b>	<b>4.189.155,00</b>
<b>B.</b>	<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>106.285,95</b>	<b>130.182,22</b>
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
1.	Steuerrückstellungen	12.129,30	38.623,00
2.	Sonstige Rückstellungen	295.038,40	16.600,00
		<b>307.167,70</b>	<b>55.223,00</b>
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 314.878,83 € (im Vorjahr 314.878,83 €)	3.134.981,48	3.449.860,31
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen		
2.	Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr (negativer Kassenbestand)	144.494,08	112.501,39
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 306.175,41 € (im Vorjahr 707.919,97 €)	306.175,41	707.919,97
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt - davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr 220.236,72 € (im Vorjahr 223.102,02 €)	220.236,72	223.102,02
5.	Sonstige Verbindlichkeiten -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.412,69 € (im Vorjahr 16.778,84 €)	4.412,69	16.778,84
		<b>3.810.300,38</b>	<b>4.510.162,53</b>
		<b>8.651.350,81</b>	<b>8.884.722,75</b>



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ZUM 31.12.2018**



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	2.569.323,17	2.652.861,03
2. Bestandsveränderungen	14.631,66	-7.387,59
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.736,28	68.603,56
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.671,82	19.545,14
5. Materialaufwand:		
a) Aufw. f. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren	-181.691,38	-191.672,41
b) Aufw. f. bezogene Leistungen	-388.666,14	-420.300,42
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-497.128,16	-494.646,09
b) Soz. Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung und für Unterstützung	-142.779,00	-143.908,70
7. Abschreibungen	-466.705,79	-472.959,30
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-484.471,26	-472.359,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.012,33	1.466,90
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147.390,80	-161.651,54
11. Steuern von Einkommen und Ertrag	-87.928,46	-108.706,48
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>242.614,27</b>	<b>268.884,16</b>
12. Sonstige Steuern	-4.172,49	-4.344,49
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>238.441,78</b>	<b>264.539,67</b>

Die Verwaltung empfiehlt den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



Wasserwerk der Stadt Donauessingen

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

Posten des Anlagevermögens	01.01.2018 €		31.12.2018 €		01.01.2018 €		31.12.2018 €		Abschreibungen		Restbuchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2018 €	31.12.2017 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	37.186,76	0,00	37.186,76	0,00	37.186,76	0,00	37.186,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs-	1.378.242,29	0,00	1.378.242,29	0,00	1.245.167,86	23.381,32	1.268.549,18	0,00	0,00	0,00	109.693,11	133.074,43
2. Grundstücke ohne Bauten												
a.) Gewinnung	33.766,02	0,00	33.766,02	0,00	5,40	0,00	5,40	0,00	0,00	0,00	33.760,62	33.760,62
b.) Speicherung	4.484,54	0,00	4.484,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.484,54	4.484,54
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen												
a.) Quellfassungen und Quellzuleitungen	1.921.693,09	42.876,54	1.964.569,63	0,00	1.739.531,94	13.361,49	1.752.893,43	0,00	0,00	0,00	211.676,20	182.161,15
b.) Betriebseinrichtungen	2.342.783,89	6.870,00	2.349.653,89	0,00	1.962.390,91	27.792,25	1.990.183,16	0,00	0,00	0,00	359.470,73	380.392,98
4. Verteilungsanlagen												
a.) Speicheranlagen	3.840.239,54	0,00	3.840.239,54	0,00	3.061.250,12	50.553,75	3.111.803,87	0,00	0,00	0,00	728.435,67	778.989,42
b.) Betriebsanlagen	1.989.195,01	0,00	1.989.195,01	0,00	1.705.571,13	18.031,97	1.723.603,10	0,00	0,00	0,00	265.591,91	283.623,88
c.) Leitungsnetz	17.337.715,46	135.105,70	17.466.591,44	0,00	11.271.680,06	286.097,48	11.554.417,30	3.360,24	3.360,24	3.360,24	5.912.174,14	6.066.035,40
d.) Hausanschlüsse	1.908.607,71	25.003,26	1.931.870,09	0,00	1.632.418,31	20.075,24	1.651.039,94	1.453,61	1.453,61	1.453,61	280.830,15	276.189,40
e.) Messgeräte	52.083,95	0,00	52.083,95	0,00	38.919,70	1.590,52	40.510,22	0,00	0,00	0,00	11.573,73	13.164,25
f.) Abzugsanlagen (Beiträge u. Kostenersätze)	-215.086,70	-206.070,12	-421.156,82	0,00	-5.913,43	-5.806,49	-11.719,92	0,00	0,00	0,00	-409.436,90	-209.173,27
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a.) Geschäftsausstattung	272.232,29	4.674,25	276.389,30	0,00	235.291,52	6.458,78	241.266,61	483,69	483,69	483,69	35.122,69	36.940,77
b.) Fahrzeuge	231.867,17	56.000,00	287.867,17	0,00	140.449,09	16.880,21	157.329,30	0,00	0,00	0,00	130.537,87	91.418,08
c.) Maschinen und Geräte	130.723,08	9.483,36	140.206,44	0,00	80.100,19	7.038,39	87.138,58	0,00	0,00	0,00	53.067,86	50.622,89
d.) GWG	2.153,13	1.250,88	3.404,01	0,00	2.153,13	1.250,88	3.404,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	250.220,88	336.222,70	586.443,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	586.443,58	250.220,88
Sachanlagen insgesamt	31.480.921,35	411.416,57	31.883.850,08	0,00	23.109.015,93	466.705,79	23.570.424,18	5.297,54	5.297,54	5.297,54	8.313.425,90	8.371.905,42
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>31.518.108,11</b>	<b>411.416,57</b>	<b>31.921.036,84</b>	<b>0,00</b>	<b>23.146.202,69</b>	<b>466.705,79</b>	<b>23.607.610,94</b>	<b>5.297,54</b>	<b>5.297,54</b>	<b>5.297,54</b>	<b>8.313.425,90</b>	<b>8.371.905,42</b>



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## **ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018**



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---



## A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Wasserwerk ist ein Eigenbetrieb der Stadt Donaueschingen und deshalb zur Bilanzierung verpflichtet.

Die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der Fassung der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) wurden angewandt.

Mit Satzungsänderungsbeschluss des Gemeinderats vom 11.12.2007 wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2008 beschlossen, mit dem Eigenbetrieb Wasserwerk Gewinnerzielungsabsicht zu verfolgen.

Aufgrund der am 23.07.2015 in Kraft getretenen Änderung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG), wurde der Jahresabschluss entsprechend angepasst. Das BilRUG verweist insbesondere auf die Gliederung der Bilanz nach § 266 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie auf die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Mieterträge bis einschließlich 2015 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Ab dem Jahr 2016 sind diese den Umsatzerlösen zuzuordnen.

Darüber hinaus sind lt. § 275 HGB in der Gewinn- und Verlustrechnung die Bestandsveränderungen gesondert, nach den Umsatzerlösen, auszuweisen. Die Bestandsveränderungen wurden bis einschließlich 2015 zusammen mit den Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren (Materialaufwand) ausgewiesen.

Des Weiteren gibt es das „Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit“, welches vor den Steuern von Einkommen und Ertrag ausgewiesen wurde, nicht mehr. Nach dem neuen Recht heißt diese Position „Ergebnis nach Steuern“ und wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach den Steuern von Einkommen und Ertrag ausgewiesen.



## B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

### ANLAGEVERMÖGEN

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti bewertet. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die handels- und steuerrechtlich zulässigen Nutzungsdauern zugrunde.

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen Lohnaufwendungen der beim Wasserwerk beschäftigten Fach- und Hilfskräfte für Netzerweiterungen. Die ab dem Jahr 2003 gesetzlich vorgeschriebenen Baukostenzuschüsse werden gemäß dem Schreiben des BMF vom 27.05.2003 (BSTBl 2003 I S. 361) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die Wasserversorgungsbeiträge laufen unterjährig auf das Buchungskreisverrechnungskonto 764200, die Hausanschlusskostenersätze werden auf dem Erfolgskonto 439000 verbucht. Im Rahmen vom Jahresabschluss müssen beide Sachkonten aufgelöst werden. Bis einschließlich 2015 wurden beim Jahresabschluss alle Einzelposten der Sachkonten 764200 und 439000 aufgelistet und soweit möglich bestehenden Anlagen zugeordnet. Die Beträge wurden als Negativzugänge auf die Anlagen gebucht. Problematisch bei dieser Vorgehensweise ist, dass die Zuordnung nicht genau erfolgen kann, da die Investitionen und die Beiträge meist zeitversetzt (teilweise im Abstand von mehreren Jahren) getätigt/ eingezogen werden. Außerdem konnten manche Beiträge nicht/ nicht in voller Höhe auf die zugeordneten Anlagen gebucht werden, da der Restbuchwert der Anlage mittlerweile geringer war als der Beitrag. Folglich wurden alle nicht zuordenbaren Beiträge auf Sammelanlagen gebucht.

Ein weiteres Problem ergibt sich bei Verschrottung von Anlagen. Da die Beiträge auf Investitionsanlagen gebucht sind, werden diese bei Verschrottung der Anlage mit verschrottet. Das darf nicht sein, da es sich hierbei um einmalige Beiträge für die Bereitstellung des Leitungsnetzes/ Hausanschlusses handelt. Die Beiträge müssen auf eine Abzugsanlage gebucht und regulär (unabhängig von Verschrottung oder Anlagenzu- und -abgängen) abgeschrieben werden.



Daher werden ab 2016 die Wasserversorgungsbeiträge und die Hausanschlusskostensätze auf Abzugsanlagen gebucht und unabhängig von jeglichen Änderungen der Investitionen (Verschrottung oder Anlagenzu- und -abgängen) abgeschrieben. Als Nutzungsdauer wird ein Mittelwert von 40 Jahren festgesetzt (die reguläre Nutzungsdauer beträgt 30 – 50 Jahre, je nach Leitung). Es wird für jedes Jahr eine Abzugsanlage angelegt, welche bilanziell unter dem Sachanlagevermögen als Negativanlage ausgewiesen wird.

### **UMLAUFVERMÖGEN**

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach dem Verbrauchsfolgeverfahren First in - First out (FiFo) bewertet.

Bis einschließlich 2015 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldiert auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Ab 2016 werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erstmalig auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Dadurch sind in der Bilanz beide Positionen mit den tatsächlichen Werten zum Jahresende ersichtlich, was eine bessere Transparenz gewährleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Endabrechnungen 2018. In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber der Stadt in Höhe von 47.095,92 € (im Vorjahr 47.529,39 €) enthalten.

Die GPA hat im Rahmen ihrer Prüfung darauf hingewiesen, dass die wegen landwirtschaftlicher Nutzung langfristig gestundeten Beiträge nach § 28 KAG, als Forderungen bilanziert werden müssen. Daher wurden die langfristig gestundeten Beiträge in 2017 eingebucht und als „Forderungen aus langfristig gestundeten Beiträgen“ ausgewiesen. In 2018 belaufen sich die langfristig gestundeten Wasserversorgungsbeiträge auf insgesamt 12.619,11 € (Vorjahr: 12.248,48 €).



## **EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**

Die bis zum 31.12.2002 vereinnahmten Ertragszuschüsse werden zum Nominalwert abzüglich der jährlichen Auflösungsbeträge von 5% der Ursprungsbeträge gezeigt. Die Auflösungsbeträge sind wie bisher in den Umsatzerlösen enthalten.

## **RÜCKSTELLUNGEN**

Die sonstigen Rückstellungen werden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschlusskosten des laufenden Geschäftsjahres, Prüfungskosten für die externe Prüfung des Jahresabschlusses, Aufwendungen für Aufbewahrungsverpflichtungen, Urlaubs- und Mehrarbeitsverpflichtungen, voraussichtliche Prüfungskosten der GPA sowie Rückstellungen für noch ausstehende Investitionsrechnungen.

Die Steuerrückstellungen werden unter der Bilanzposition „Rückstellungen“ gesondert ausgewiesen.

## **VERBINDLICHKEITEN**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Der negative Kassenbestand wird unter „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr“ ausgewiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst:



	Stand 31.12.2018 €	Restlaufzeit bis 1 Jahr €	Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.134.981,48	314.878,83	1.232.265,29	1.587.837,36
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ anderen Eigenbetrieben bis zu 1 Jahr	144.494,08	144.494,08	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306.175,41	306.175,41	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	220.236,72	220.236,72	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.412,69	4.412,69	0	0
	3.810.300,38	990.197,73	1.232.265,29	1.587.837,36

### C. Vermögensplanabrechnung

Die goldene Finanzregel besagt, dass langfristig gebundenes Vermögen (Grundstücke, Anlagen, Lizenzen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital, Darlehen) gedeckt werden soll, da ansonsten ein Liquiditätsengpass droht. Der sich hierbei ergebende Finanzierungsmittelüberhang/ -fehlbetrag soll mit zukünftigen Finanzierungsmittelüberhängen/ -fehlbeträgen verrechnet oder in der Vermögens-/ Finanzplanung der Folgejahre berücksichtigt werden.

Im Jahr 2018 ergab sich ein Deckungsmittelfehlbetrag in Höhe von 644.561,69 €. Dieser wird in der Vermögensplanung 2020 berücksichtigt.



Finanzierung	Bilanz		kurzfristige		langfristige	
	31.12.2018	31.12.2017	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
<b>Aktiva</b>						
Anlagevermögen	8.313.425,90	8.371.905,42			461.408,25	402.928,73
Vorräte	137.090,47	122.458,81		14.631,66		
Forderungen u. sonst.						
Vermögensgegenstände	200.834,44	390.358,52	189.524,08			
aktiver RAP	0,00	0,00	0,00			
<b>Summe</b>	<b>8.651.350,81</b>	<b>8.884.722,75</b>				
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	4.427.596,78	4.189.155,00			238.441,78	
Ertragszuschüsse	106.285,95	130.182,22				23.896,27
Rückstellungen	307.167,70	55.223,00	251.944,70			
Darlehen	3.134.981,48	3.449.860,31				314.878,83
Verbindlichkeiten	675.318,90	1.060.302,22		384.983,32		
<b>Summe</b>	<b>8.651.350,81</b>	<b>8.884.722,75</b>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			441.468,78	399.614,98	699.850,03	741.703,83
Deckungsmittelfehlbetrag (entspricht Differenz 2018/2017)				41.853,80	41.853,80	
			441.468,78	441.468,78	741.703,83	741.703,83

<b>1. langfristig gebundene Vermögenswerte</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anlagevermögen	8.313.425,90	8.371.905,42
<b>Summe</b>	<b>8.313.425,90</b>	<b>8.371.905,42</b>
<b>2. langfristige Finanzierungsmittel</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Eigenkapital	4.427.596,78	4.189.155,00
Ertragszuschüsse	106.285,95	130.182,22
Darlehensverbindlichkeiten	3.134.981,48	3.449.860,31
<b>Summe</b>	<b>7.668.864,21</b>	<b>7.769.197,53</b>
<b>Deckungsmittelfehlbetrag</b>	<b>-644.561,69</b>	<b>-602.707,89</b>
Differenz 2016/2017	41.853,80	



## Vermögensplanabrechnung Plan-Ist-Vergleich 2018

	Plan	Ist
<b>Einnahmen</b>		
Zuführung zum Stammkapital	0	0,00
Jahresgewinn	151.306	238.441,78
Zuweisungen, Zuschüsse	0	0,00
Beiträge	31.000	Bei Investitionen abgezogen
Hausanschlusskostenersätze	30.000	(Abzugsanlagen)
Darlehensaufnahme	1.135.809	0,00
Abschreibungen	514.302	461.408,25
Deckungsmittelfehlbetrag lfd. Jahr	0	644.561,69
Deckungsmittelüberhang Vorjahr	4.320	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.866.737</b>	<b>1.344.411,72</b>
<b>Ausgaben</b>		
Investitionen	1.474.500	402.928,73
Auflösung von Ertragszuschüssen	40.075	23.896,27
Kostenbeteiligung HA	10.000	0,00
Darlehensstilgungen	342.162	314.878,83
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	0,00
Deckungsmittelfehlbetrag Vorjahr	0	602.707,89
<b>Summe</b>	<b>1.866.737</b>	<b>1.344.411,72</b>
Differenz		0,00

## D. Angaben zu der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verkauften Abgabemengen beliefen sich im laufenden Geschäftsjahr auf 1.265.409 m<sup>3</sup> (im Vorjahr 1.257.402 m<sup>3</sup>).

Die Umsatzerlöse enthalten über das Wasserentgelt hinaus noch die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse 23.896,27 € (Vorjahr 32.683,62 €) und sonstige privat- und öffentlich-rechtliche Umsätze von insgesamt 24.853,45 € (Vorjahr 39.865,85 €). Zu den privatrechtlichen Umsatzerlösen kommen noch die Mieterträge in Höhe von 5.162,53 € (Vorjahr 5.170,67 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge im Jahr 2017 betragen 15.671,82 € (Vorjahr 19.545,14 €).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wird eine Konzessionsabgabe von 220.236,72 € (Vorjahr 223.102,02 €) ausgewiesen.



Der Verwaltungskostenbeitrag betrug im laufenden Geschäftsjahr 76.135,04 € (Vorjahr 69.851,30 €) und wurde wie im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Als größerer Posten wäre bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen noch das Entgelt für Wasserentnahme an das Land zu erwähnen. Im Jahr 2018 betrug dieses 111.545,68 € (Vorjahr 108.442,64 €).

Weitere Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden die EDV-Kosten, die Prüfungs- und Beratungskosten, Aus- und Fortbildungskosten, die Gebäudeversicherungen und die sonstigen Versicherungen, sowie der Sachbedarf für die Verbrauchsabrechnung, der Verlust aus Anlageabgängen und der Werkstattbedarf. Außerdem fallen unter die sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kosten wie Bürobedarf, Reisekosten, Aus- und Fortbildungskosten, Telekommunikations-, Frankier- und Kopierkosten, Kontoführungsgebühren, Kosten für die Grundkarte des Rohrnetzes sowie periodenfremde und sonstige betriebliche Aufwendungen. Diese Posten bilden in Summe ca. 14 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

## **E. Sonstige Angaben**

### **WAHRNEHMUNG DER ORGANFUNKTIONEN**

**Nach § 4 der Satzung sind die Verwaltungsorgane des Eigenbetriebs**

- der Gemeinderat
- die Ausschüsse des Gemeinderats
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung

Besondere Vergütungen werden nicht gewährt, der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilig Personalkosten.

Die Zuständigkeit der Organe richtet sich nach dem Eigenbetriebsgesetz, der Gemeindeordnung sowie nach den §§ 4 - 10 der Satzung.



---

**Oberbürgermeister und Betriebsleitung:**

Das Amt des Oberbürgermeisters wurde in 2018 von Herrn Erik Pauly ausgeübt.

**Als Betriebsleiter waren im laufenden Geschäftsjahr bestellt:**

- Herr Georg Zoller (kaufmännischer Betriebsleiter)
- Herr Dirk Monien (technischer Betriebsleiter)

**Der Gemeinderat hat zur Aufgabenerledigung folgende Ausschüsse gebildet:**

- Bauausschuss
- Hauptausschuss
- Konversionsausschuss
- Kulturausschuss
- Technischer Ausschuss (Der TA ist gem. § 6 Abs. 1 Betriebssatzung auch der Betriebsausschuss.)

In der folgenden Übersicht werden die Mitglieder des Gemeinderates und des Betriebsausschusses aufgeführt. Ansonsten wird für die Mitgliederlisten von sämtlichen Gremien der Stadt Donaueschingen auf <https://www.donaueschingen.de/de/Stadt-Buerger/Rathaus/Kommunalpolitik> verwiesen.



<b>Mitglied</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Technischer Ausschuss/ Betriebsausschuss</b>
<b>CDU</b>		
Bäurer, Karlheinz	X	X
Fischer, Johannes	X	X
Greiner, Marcus	X	X
Hall, Konrad	X	
Hauger, Thomas	X	
Mosbacher, Mario	X	
Müller, Reinhard	X	X
Rösch, Ralf	X	X
Schmitt, Maria	X	
Stocker-Werb, Karin	X	
Wesle, Irmtraud	X	
Widmann, Hermann	X	
Willmann, Andreas	X	
<b>FDP/FW</b>		
Durler, Achim	X	X
Erndle, Jürgen	X	
Erndle, Roland	X	X
Kuttruff, Markus	X	
Reith, Niko	X	
Dr. Wagner, Bertolt	X	
<b>SPD</b>		
Böhm, Michael	X	
Reibolz, Jens	X	stellv. Mitglied
Rögele, Peter	X	
Vetter, Gottfried	X	X
Wiemer, Martina	X	
Zwetschke, Sigrid	X	X
<b>GUB</b>		
Auer, Martin	X	
Janosch, Philipp	X	X
Riedmaier, Alexandra	X	
Weishaar, Claudia	X	
Wild, Franz	X	X
<b>Die Grünen</b>		
Blaurock, Elisabeth	X	
Blaurock, Michael	X	
Bronner, Annie	X	X
Kaiser, Christian	X	X
Dr. Kaminski, Uwe	X	



---

## **MITARBEITER**

Der Betrieb beschäftigte im laufenden Geschäftsjahr 11 Vollzeitmitarbeiter (Vorjahr 11), und wie im Vorjahr 1 Teilzeitmitarbeiter (mit ca. 77 % Beschäftigungsumfang).

## **ERTRAGSTEUERN**

Im Jahresergebnis sind Steuern vom Einkommen und Ertrag von 87.928,46 € (Vorjahr 108.706,48 €) enthalten.

Donaueschingen, 30.06.2019

Stadtverwaltung

Erik Pauly

Oberbürgermeister



**Jahresabschluss 2018**  
**Eigenbetrieb Wasserwerk**

 **Donaueschingen**  
AM URSPRUNG

---